

AUCH DAS NOCH

Bühne versus Bäume? Endlich soll nach jahrelangen Diskussionen die John-Cranko-Ballettschule in Stuttgart gebaut werden, da gibt es Streit um 17 Bäume. Sie sollen zusätzlich zum Gehölz, das ohnehin dem Neubau am Urbansplatz weichen soll, für die Baustellenlogistik abgesägt werden. Dagegen hat nun der Oberbürgermeister Fritz Kuhn (Grüne) in einem Schreiben an Wirtschafts- und Finanzminister Nils Schmid (SPD) protestiert. Fürs Stadtklima sei die Halbhöhenlage der Baustelle nämlich besonders wichtig. Wir bauen auf eine salomonische Lösung für Bäume und Bühne.

CHRONIK



Bis Redaktionschluss



EIN KOMMENTIERTER
RÜCKBLICK
VON DETLEV BAUR

7.8.2014

Es ist Sommerpause, dringliche Meldungen von Kultur und Kunst sind Mangelware. Und was dann geschrieben wird, ist oft auch nicht gerade der Weisheit letzter Schluss. So hat sich der frühere Feuilletonchef der *Süddeutschen Zeitung*, **Thomas Steinfeld**, in einem großen Artikel über die Kritiker des geplanten Freihandelsabkommens mit den USA erregt. Nun mag seine Feststellung, dass „kulturelle“ Veranstal-

tungen wie Kunstmarkt oder der Buchhandel durchaus kommerziell orientiert seien, ja richtig sein. Dass die Abwehrversuche etwa des Bühnenvereins gegenüber einer drohenden „Ökonomisierung der Künste“ ein generelles Kritikverbot bedeuten sollten, ist aber schlicht Unsinn: Dem Anspruch, die europäische Kultur zu schützen kenne „keine Kritik, weder an ihren Produkten noch als deren Gegenstand“, wird in Steinfelds eigenem Medium zum Glück noch täglich widersprochen. Kunstkritik ist gerade in Deutschland, wie aus dem Ausland stammende Künstler immer wieder unterstreichen, ein besonderes Qualitätsmerkmal der Kulturlandschaft. Jedenfalls solange kommerzielle Kulturunternehmungen wie die SZ sie sich noch leisten zu können glauben. Steinfeld gibt sich fortschrittlich freidenkend, ohne gründlich nachzudenken und vor allen Dingen einmal genau nachzuschauen und zuzuhören. Schade, SZ.

Dieter Haselbach



Zitat des Monats

„Es ist politisch viel schlechter geworden. Es gibt viel mehr hoffnungslose Menschen. Auf beiden Seiten.“

Daniel Barenboim, Dirigent, Generalmusikdirektor der Berliner Staatsoper Unter den Linden und Gründer des West-Eastern Divan Orchestras mit israelischen und palästinensischen Jugendlichen, auf die Frage nach Veränderungen im Nahen Osten in der *Berliner Morgenpost*

12.8.2014

Und noch einmal versucht die SZ zum Freihandelsabkommen nachzulegen: Heute erscheint ein Gespräch mit dem Verleger Jo Lendle, dem Münchner-Volkstheater-Intendanten Christian Stückl und dem „Kulturinfarkt“-Mitautor **Dieter Haselbach**. Letzterer füllt wenig später auch noch im *Mannheimer Morgen* und in der *Ostsee-Zeitung* das Sommerloch. Gegen den künstlerischen Verleger und den so bodenständig wie unerschrocken argumentierenden Intendanten hat es der Soziologe Haselbach allerdings ziemlich schwer. Er beschreibt die kunstunfreundliche politische Realität und vermengt dies dann mit

vagen – und grundsätzlich natürlich nie falschen – Forderungen nach Veränderungen in der Kulturlandschaft. Jo Lendles Argument, dass – abseits aller kulturellen Leistungen in den USA – ohne die Buchpreisbindung die Literatur extrem ärmer würde, bleibt unwidersprochen.

15.8.2014

In einem offenen Brief an den Chef des Onlinehändlers *Amazon* werfen weit mehr als 1000 deutschsprachige Autoren, darunter John von Düffel, Elfriede Jelinek und Juli Zeh, dem Unternehmen „Erpressungsmethoden“ gegenüber bestimmten Verlagen vor. Anschließend forderte Juli Zeh ein

HALBSTARK

INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL
FÜR KINDER VON 9 BIS 13
MÜNSTER 23. - 28. OKTOBER 2014

JUNGES THEATER MÜNSTER (D)

FLIEGEN LERNEN

HOGE FRONTEN/LIEKE BENDERS (NL)

HALLO... GOTT?!

DE TONEELMAKERIJ (NL)

JAMAL

LOWTECH MAGIC (CH)

DRINNEN REGNET ES NICHT

WIENER KLASSENZIMMERTHEATER (A)

REAL LIFE SUPERHERO

AGORA THEATER (B)

FLUGVERSUCHE

THE100HANDS (SVN/NL)

IN THE MIDST OF EVERYTHING

COMEDIA THEATER (D)

TAKSI TO ISTANBUL

THEATER HET LAAGLAND (NL)

JETZT NICHT!

THEATER SONNEVANCK (NL)

SISSI

FABULEUS (B)

SNIPPERDAGEN

KABINET K (B)

RAU

MAKEMAKE PRODUKTIONEN (A)

WARUM DAS KIND IN DER POLENTA KOCHT

COMPAGNIA TPO (IT)

BAROCCO

PERFORMING GROUP (D)

TRASHEDY

FETTER FISCH (D)

UMZÜGE

www.halbstark-muenster.de



Meine Schnappschüsse

Festivalstadt Edinburgh: Am Eingangstor zum Castle prangt ein kriegerisch-trotziger Spruch (rechts), einige Meter unterhalb steht eine ehemalige Kirche. Inzwischen befindet sich hier das Festivalzentrum des *Edinburgh International Festival*. Samt Pressezentrum. Ob's hilft, dass die Kritiker gnädig und milde gestimmt werden? **Detlev Baur**

gemeinsames Vorgehen der deutschen Buchverlage. Kulturstaatsministerin Monika Grütters schließt sich an:
„Marktmacht und die Herrschaft über zentrale Vertriebswege dürfen nicht dazu führen, dass unsere kulturelle Vielfalt gefährdet wird.“ Auch hier zeigt sich: **Ungebremster Wettbewerb führt zu Monopolismus fern allen gerechten Wettbewerbs. Und Kunstförderung ist nun mal kein Geschäft.**

26.8.2014

Und weiter geht es mit den schlechten Meldungen. Laut *Frankfurter Allgemeiner Zeitung* besiegelt der Rücktritt der französischen Kulturministerin **Aurélie Filippetti** den Bruch zwischen Kulturszene und Sozialisten. In einem offenen Brief beklagte Filippetti die beispiellose Budgetkürzung in ihrem kaum noch handlungsfähigen Ministerium.

ANZEIGE

Das Performing Arts Programm des LAFT Berlin lädt ein: Programm und Anmeldung: www.pap-berlin.de

Zweiter Branchentreff der freien darstellenden Künste

23. bis 25. Oktober 2014

Ballhaus Ost Berlin

Das Performing Arts Programm ist ein Programm des LAFT Landesverband freier darstellender Künste Berlin

berlin

EUROPEAN UNION
European Regional Development Fund
Investing in the Future

EUROPEAN UNION
European Regional Development Fund
Investing in the Future

Abschied nehmen

Der Schauspieler **Robin Williams** erlangte durch seine Rollen in zahlreichen Kinofilmen internationale Berühmtheit. Auch in einzelnen Off-Broadway-Theaterproduktionen wirkte er mit. Er starb mit 63 Jahren in Kalifornien.

Der Schauspieler und Regisseur **Carl M. Pohla** war seit 2008 Ensemblemitglied am Mecklenburgischen Landestheater Parchim. Er kam im Alter von 30 Jahren bei einem Brandunfall ums Leben.

Im Alter von 83 Jahren ist der Bühnenbildner **Wilfried Werz** gestorben. Werz schuf vor

allem für das Musiktheater Bühnenbilder, unter anderem an der Komischen Oper Berlin.

Die aus Italien stammende Sopranistin **Licia Albanese** war unter anderem an der Metropolitan Opera engagiert. Sie starb im Alter von 105 Jahren in New York.

Der Schauspieler **Julius Vollmer**, seit 1987 Ensemblemitglied am Theater Freiburg, verstarb 87-jährig in Freiburg.

Der Theater- und Filmschauspieler **Günter Junghans** ist nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren gestorben. Er war über

25 Jahre Mitglied der Berliner Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und spielte in mehr als 130 Kino- und Fernsehproduktionen mit.

Florian Flicker, Autor, Film- und Theaterregisseur, ist im Alter von 49 Jahren in Wien verstorben. Er inszenierte zwei Abende am Schauspielhaus Wien.

Der Sänger **Karl-Heinz Märtens** gehörte seit der Saison 1969/70 zum Ensemble der Staatsoperette Dresden. Er starb im Alter von 83 Jahren.

Achim Hübner, Berliner Schauspieler und Regisseur,

arbeitete am Maxim Gorki Theater und am Theater Zittau, außerdem stand er für viele Fernsehproduktionen vor der Kamera. Er starb 84-jährig.

Der Literaturagent **Uwe Heldt**, zu dessen letzten großen Entdeckungen Wolfgang Herrndorfs „Tschick“ zählt, starb im Alter von 66 Jahren in Berlin.

Der niederländische Dirigent und Flötist **Frans Brüggen**, der neben mehreren Orchestern auch Musiktheaterinszenierungen dirigierte, ist im Alter von 79 Jahren verstorben.

ANZEIGE



SPIELWEISEN GESPRÄCHE MIT SCHAUSPIELERN

Josef Bierbichler, Edith Clever, Maren Eggert, Jens Harzer, Fabian Hinrichs, Sandra Hüller, Signa Köstler, Ulrich Matthes, Joachim Meyerhoff, Wiebke Puls

auf DVD und Videopräsentation in der Ausstellung vom
17.9. – 14.12.2014

SCHWINDEL DER WIRKLICHKEIT

www.schwindelderwirklichkeit.de
#sdw_adk.de

AKADEMIE DER KÜNSTE

Hanseatenweg 10, 10557 Berlin
Di-So 11-19 Uhr